

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Mit Schmutzblätterchen und in allen Städten erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale
Verbreitungsgebiet Ostschlesien / Beilagen: Der rote Stern / Rund
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jung

Lesen und Ortsgroupen!
Organisiert
Streikaktionen
vom Kampfgrund gehen
den Feind aus
zur Vorbereitung der
Betriebsrat-
wahlen

7. Jahrgang Dresden, Sonnabend den 14. Februar 1931 Nummer 38

Diesenerfolg unter Führung der RGO!

Streikrieg der englischen Weber

350 000 Textilarbeiter streifen Lohnräuber nieder / Einheitliche Kampffront überwindet den Dreißigband von Kapitalisten, Staatsgewalt und reformistischer Bürokratie / Ein Sieg von Weltbedeutung / Textilarbeiter Sachlens, lernt daraus! Streift unter Führung der KPD!

Der Streikrieg der 350 000 englischen Textilarbeiter von Vancashire hat mit einem vollen Sieg der Arbeiter begonnen. Die Unternehmer verzichteten auf das Mehrschichtsystem und nahmen die Aussperrung ab. Montags...
Der revolutionäre Streikkomitee stellt in einem Aufruf fest, daß dieser Sieg nur die Folge...
...haben, auch den in Kürze zu erwartenden Angriff auf die Löhne zurückzuschlagen. Der Kampf...
...Weber von Vancashire ist der erste große Massenstreik der englischen Arbeiter, der unter Führung der...
...gewerkschaftlichen Gewerkschaftsopposition, der Widerstandsbewegung, beendet wurde. Der Kampf wurde...
...gegen die Sabotage, gegen den offenen Verrat der offiziellen Gewerkschaftsleitung begonnen. Es...
...erste große Machtkampf der revolutionären Arbeiterfront gegen den Dreißigband Unternehmertum, sozial...
...reformistische Neuerung und reformistische Gewerkschaftsbürokratie. Der Sieg der revolutionären Weber von...
...an deren geschlossener Front der Unternehmerrangriff gescheitert ist, ist die erste entscheidende...
...der Nachbarn-Regierung, die den Unternehmerrangriff bequemt, und beendet den Fortschritt...
...Internationaler Politik der 2. Internationale. Der Sieg der Textilarbeiter von Vancashire wird die Arbeiter...
...den ganzen Welt zu neuen hochentwickelten Massenaktionen anspornen. Besonders die industriellen Textilarbeiter...
...aus diesem Sieg der Weber von Vancashire die Lehre ziehen, daß sie ebenso unter Führung der KPD gegen...
...reformistische Bürokratie in einheitlicher Kampffront die Lohnräuber niederringeln können. Weltführenden Sachlens...
...die Forderungen zur Unterstützung der Textilarbeiter! Streift die Lohnräuber nieder!

Unbittensdruck (!) gebracht, ist es von der Masse...
...zu machen (!!). Mit den kommunistischen...
...gegründeten Silbermann, welcher...
...den Arbeitern sprach, hatte man es besonders abgesehen, er...
...sollte verhaftet werden. So wollten es die Textilunternehmer...
...aber immer aus neue Methoden die Arbeiter, von Beschäftigung...
...Streik gebracht, ihre Kollegen zum nächsten Kampf gegen den...
...Lohnraub auf.

Mittweide, 11. Februar

In der Mittweider Textilindustrie hat mit Hilfe...
...der reformistischen Betriebsräte und der sozialdemokratischen...
...Verwaltung des Textilarbeiterverbandes den Arbeitern in diesen...
...Tagen 5 Prozent vom Lohn abgezogen worden. Der...
...Lohnraub erfolgte unter der Begründung, daß die Firma einen...
...Halbtag von 130 000 Meter Tuch erhalten habe, der nur bei...
...einer 10prozentigen Preisermäßigung aufrechterhalten werde...
...Diesen angeblichen Preisverlust hat sie dann zu 5 Prozent auf...
...die Belegschaft umgelegt.

Nach der Fällung des dreifachen Lohnraubdividends...
...gehen die Textilfabriken zu willkürlichen Lohnfällungen über. Die...
...Bürokratie und reformistische Betriebsräte gehen in...
...Einverständnis. Genauso so werden in alle Fabriken industriellen...
...Arbeiter und Arbeiterinnen beraten, wenn die Arbeiter nicht...
...von sich aus unter der Führung selbstgewählter...
...Kampfkommitees, den Lohnraub der KPD folgend, mit der...
...Masse der Massen: reißt den Knüttel der...
...Bürokratie aufzuheben machen. Keine Stunde verliert mehr...
...zur Vorbereitung des Kampfes! Auf jeden Lohnraub...
...antwortet mit Streik! Das ganze werkschaftliche...
...mit dem Streik der Textilarbeiter unterstützen!

Auf der morgen stattfindenden Chemnitzer Konferenz der...
...vorbereitenden Kampfkomitees muß jeder Textilbetrieb Sachlens...
...bestimmen sein.

Der Textilkampf ist euer Kampf!

Warn! Das ganze werkschaftliche Sachlens heraus zur Solidarität!

Textilproleten! Nehmt den Kampf um...
...menschenwürdige Löhne auf!

Widert euch nicht dem Verrat der reformistischen Gewerkschaftsbürokratie! Keinen Pfennig Lohnraub! Die Löhne...
...sind jetzt schon nur noch Restlohn und reichen nicht...
...zu leben oder die Familie zu ernähren.
...Arbeitende, Gewerkschaft Sachlens, erstellt die...
...Kampfkommitee! Der Kampf der Textilarbeiter in Sachlens...
...gegen Lohnraub ist der Kampf der gesamten Arbeiterfront...
...Der Kampf gegen Lohnraub ist der beste Schlag gegen...
...Kapitalismus und Sozialfaschismus.

Organisiert mit der Internationalen Arbeiterhilfe die...
...proletarische Solidarität! Helft die Kampfenden zu...
...unterstützen! Nehmt Mittel, um den Kampf zu...
...Sammelt...
...auf den Wänden der KPD. Wenn für den Sieg...
...für kämpfenden Arbeiter! Vereint Sammlungen vor!

Richtet Verpflegungsstellen ein, stellt Geld...
...und Lebensmittel bereit.

Wagt, geht auf die gesamte Arbeiterfront, die Textil...
...proleten gegen.

Die gesamte Arbeiterfront muß die Bedeutung des...
...Textilkampfes erkennen. Es geht um mehr als den...
...Lohn, es geht um die Vertiefung des Kampfes für den...
...Sieg des Proletariats über seine Ausbeuter.
...Internationale Arbeiterhilfe, Landesverband Sachlens,
...Kommunistische Partei, Bezirksleitung Sachlens,
...Bezirkskomitee der KPD Sachlens,
...rote Hilfe, Bezirksleitung Sachlens,
...Kampfkommitee für rote Sporteinheit, Landesl. Sachlens,
...Landesleitung der Gewerkschaften Sachlens,
...Landesrat gegen Faschismus, Bezirksrat Sachlens,
...Komm. Jugendverband, Bezirksl. Sachlens,
...Arbeitsrat, Sozialpol. Org., Landesl. Sachlens.

Das Ausbeuterpad geht schon zum... ...Angriff über

5 Prozent Lohnraub in der Mittweider Textil...
...Industrie - Reformisten geben ihre Zustimmung - Textil...
...proleten, antwortet mit Streik auf jeden Lohnraub!
...Am Donnerstag dem 12. Februar veranstalteten die...
...weber Gewerkschaft eine Solidaritätskundgebung vor dem

Textilarbeitersturm bricht los

Streik im Betrieb Woller, Thalheim / Abwürgungsversuch der Reformisten mißlungen
Weiter Streikbeschlüsse / Morale alle Delegierten der Kampfausschüsse nach Chemnitz

Chemnitz, 11. Februar (Eigene Drahtmeldung)

Unter den auf Veranlassung zum einseitigen Lohn...
...überhebenden Firmen gehört auch die Strumpfweberei von...
...Woller, Thalheim im Erzgebirge. Der Unternehmer belag...
...die unglückliche Arbeit, der Belegschaft einen

Lohnraub von 5 bis 17 Prozent

zumuten. Die von großer Empörung ergriffene Belegschaft...
...trat darauf zu einer Betriebsversammlung zusammen und nahm...
...zu dem Angriff auf den Hungerlohn Stellung. Der Gewerkschafts...
...brotzeit war erschienen und mußte weiter nichts zu...
...sagen, als auf die schwere werkschaftliche Lage hinzuweisen. Die...
...eindeutige Lage der Textilarbeiterfront aber war gerade der Grund...
...daß die Belegschaft entgegen der unerschrockenen Zustimmung des...
...Unternehmers ablehnte und den Streik beschloß. Nach der...
...reformistischen Betriebsräte schloß sich an, so daß dem Gewerkschafts...
...rat nichts übrig blieb, als den Streik zu legitimieren.
...Heute früh fanden vor dem beteiligten Betrieb Massenversammlungen...
...Eine geringe Anzahl Streikbrecher verhielten, der kämpfenden...
...Belegschaft in den Rücken zu fallen. Sie konnten sich heute...
...wegen nur mit Hilfe von der Empörung der Arbeiter in Sicher...
...heit bringen. Die Polizei verbot alle Streikbrecher ge...
...wollten in Jagung zur Arbeit. Ein Polizeikommando ist im...
...Arbeitsgebäude untergebracht.

In Thalheim bei Chemnitz haben die Unternehmer in...
...allen Textilbetrieben angefangen, daß sie einen 10prozentigen...
...Lohnraub durchzuführen wollen. Die der KPD angehörenden...
...Betriebsräte verhielten sich passiv. Die Arbeiterfront ist wohl...
...höchste kampft.

In Thalheim erließen am Freitag trotz aller gefährlichen...
...Eingänge im Erzgebirge der Spinnerei Elster, ein Beauftragter...
...der Gewerkschaften, der die anwesenden Arbeiterinnen und Arbeiter...
...sollte, den geplanten Lohnraub der Textilarbeiter mit Streik...
...zu beantworten. Er forderte die Arbeiter auf, unter Führung...
...der KPD zu streiken. Der Gewerkschaftsvertreter verhielt sich...
...wie er gekommen.

Stoßtrupp vor den Textilhöhlen

Vor zahlreichen Betrieben, so u. a. vor dem Textilbetrieb...
...Spinnerei in Sachlens bei Chemnitz, in der Spinnerei Sachlens...
...u. Sachlens in Sachlens, in Kappelerhütte vor dem Betrieb...
...Kappele NS wurden in kurzen Reden die Arbeiter zum...
...Streik unter Führung der KPD aufgefordert. In einer...
...Versammlung in Kappelerhütte wurde eine Kampfkommitee gewählt...
...Die Kappelerhütter Eisenwerke bildeten einen Solidaritätsaus...
...schuß, der sofort mit Kasern und Rüstungsbetrieben in...
...Verbindung treten ließ.

Streikbeschluss bei Vanbold & Co.

In Rimbach beschloß die Belegschaftsversammlung der...
...Firma Vanbold & Co. bei einträchtigem Lohnraub sofort die...
...Masse der Masse, den Streik, anzukündigen.

In einer öffentlichen Textilarbeiterversammlung in Thal...
...heim wurde eine zentrale Kampfkommitee für den ganzen Ort...
...gebildet, die später durch Delegierte der Betriebe ergänzt...
...werden soll.

Neue Waffenfeuern in Sicht

Wie der „Kampf“ der Patentenleger gegen die...
...Dauergewerkschaften, haben die Nazis neuerdings im Steuerwesen...
...des Reichstages demonstriert. Sie beantragen, die...
...Kampfgewerkschaft für Konsumsteuer und Kaufsteuer zu...
...versteuern. Die Zustimmung eines solchen Gesetzes kann nur eine...
...Steigerung der Preise um den Steuerbetrag sein und somit ein...
...Mittel, die Dauergewerkschaften aus den wirtschaftlichen...
...Mitteln zu heilen.

Gegen die drohende neue Belastung der Konsumsteuer...
...müssen die Gewerkschaftenmitglieder außerparlamentarisch...
...den Kampf führen in der roten Einheitsfront der...
...Arbeiter.

B1

C2

B2



Konfirmanten-Mantel aus gestriceltem Seidenwollstoff aufgesetzte Taschen. Preis 12,75
 Konfirm.-Mantel, Her. Seidstoff ganz gefüttert mit Krag. Preis 21,-
 Konfirm.-Mantel, moderner Typus, ganz gefüttert, Krag. Preis 27,-
 Konfirm.-Mantel, reisswollen Krepp ganz gefüttert mit Krag. Preis 32,-

Konfirmanten - Anzug, moderne Form, aus erprobten blauen Stoffen, gute Fall. Preiswert 24,-
 Sakkoutzug f. junge Herr. mod. zweifelh. Form dunkelgrün mit hellh. Streifen, abste. Verabst. Preis 28,-
 Smokinganzug für junge Herr. mod. Form, gut verarbeitet, dunkel, Preis 58,-

Konfirmant.-Kleid aus Garmine mit Volant. Preis 13,75
 Backfisch-Kleid aus Copeline. Preis 7,90
 Konfirmant.-Kleid aus Kubaer Merinowolle. Preis 19,75
 Konfirmant.-Kleid aus Garmine mit Volant. Preis 16,50
 Konfirmanten - Kleid aus Kunstseide mit Tulle. Preis 29,75

Zur Konfirmation

Bekleidung und Geschenke

- Backfisch-Hemden, gute Wa. be. stichte mod. ausdrück. Stick. Preis 1,45
- Backfisch - Hemden, gute Wa. be. stichte mod. ausdrück. Stick. Preis 2,95
- Backfisch - Hemden, moderne Form gut Wascheit od. Ratat. Preis 2,95
- Backfisch - Prinsdresde, versch. Auf gut Wascheit od. Ratat. Preis 2,95
- Damen-Strümpfe, prima besten. Preis 1,75
- Damen-Strümpfe, prima knur. Preis 1,25
- Knäuel Klassiker: Chemise 1 Rande, Keller, G. 1 Rande, Körner 1 Rande, Lasing 1 Rande, Stiller 1 Rande, Uhland 1 Rande, Jeder Rand 1/2 Leder geb. Preis 4,50
- Freitag: Sell und Haben, Ver. lere Handchrift, Ahnen II, Bildr deutscher Vergangenheit. Preis 1,85



Damen-Lackspangenschuh, hochspitze Form, mit Mattensatz. Preis 8,90
 Damen - Spangenschuh, Lack. Preis 7,50
 Burchen - Schnurhalbschuh, schwarz. Preis 8,90
 Burchen - Lackhalbschuh, hochspitze Form. Preis 9,90

Damen-Armbanduhr, Gold. Preis 16,-
 Herren-Taschenuhr, gutes Zylinderwerk. Preis 10,-
 Herren-Taschenuhr, Silber. Preis 24,-
 1P. Ohrring, echt Gold. Preis 12,-
 1P. Ohrring, echt Silber. Preis 7,50
 1 Paar Manschettenknöpfe, echt Silber. Preis 1,-

- Oberhemden, weiß mit modernem Popeline. Preis 3,50
- Umlegekragen, moderne Form. Preis 6,45
- Schleifen, schwarz, aus Kunstseide. Preis 0,45
- Hosenträger aus vorzüglicher Baumwolle. Preis 0,95
- Brieftasche, aus Leder. Preis 3,50
- Schultertasche, aus Leder. Preis 0,95
- Brieftasche, aus Leder. Preis 3,25
- Gesangsbücher für Prekate. Preis 3,40
- Sturm-Werke, C. F. Meyer-Werke. Preis 2,-
- Taschenlucher für Herren. Preis 0,18

Zahlung kann erfolgen beim Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten. Auf alle Konventions- und Markenartikel findet eine Rabattgewährung nicht statt. Unsere Versand-Abteilung erwidert für auswärts Wohnende alle Bestellungen.

RENNER KAUFHAUS AM ALTMARKT

„Güchische Nothilfe“ - ein Volksbetrug!

SPD- und bürgerliche Presse für Reichswehr-Lumpensammlung - Zur Volksnot den Hohn der falschen „Wohlthäter“ - Keinen Pfennig, keinen Hofentwurf für diesen Schwindel! / Am 25. Februar Aufmarsch gegen Faschismus, Hunger und Arbeitslosigkeit

Die bürgerliche Presse, einschließlich der Dresdner Volksstimme, führt die Reichswehr-Lumpensammlung...

Schlammworte wird der Boden für den reaktionären Aufbau der Wohlfahrtspflege vorbereitet...

Spaltenlang loben die bürgerlichen Zeitungen die private Wohlfahrtspflege...

Die Güchische Nothilfe lebt im direkten Gegensatz zu den revolutionären Arbeiterorganisationen...

Nachdem die Führer der deutschen Arbeiterhilfe die Basis...

Die Träger dieser Wohlfahrtsorganisationen sind dieselben Kreise...

Was ist das Ziel der bürgerlich-johannischen Wohlfahrtsaktion...

Wer hilft den Feinden der Arbeiterklasse?

Die Arbeiterwohlfahrt und die christliche Arbeiterhilfe erhielten durch Wähl...

Dieser Arbeiterhilfe und Nothilfe bei der Durchführung ihrer öffentlichen...

Dieser Art von christlicher Arbeiterhilfe und Nothilfe werden die revolutionären...

Unterstützt das Werk der proletarischen Hilfsorganisationen!

Die proletarische Wohlfahrtsaktion unterscheidet sich von der proletarischen...

Arbeiter! Reame und Kleinrentner! In euch regt die Not! Hebt proletarische Solidarität!

Blut-Schober spricht in Dresden

Der Symbolistklub, eine deutsch-österreichische Vereinigung Dresdner...

Opfer der Rationalisierung oder...

Mordversuch in geistiger Umnachtung

Antunung eines Dresdners in Berlin

Roter Faschnachtsrummel

mit Kabarett und Tanz am Dienstag dem 17. Februar 1931 im Ballhaus in Dresden-N.

Nothilfe-Schwindel in Neustadt i. Ga.

Nach Prüfung sollen mehr als 2 Millionen von der ungenutzten...

Die Güchische Nothilfe ist im direkten Gegensatz zu den revolutionären...

Was soll hinter all diesem Kramel verborgen sein?

Neustadt i. Ga. werden die Wohlfahrtsarbeiten im Rahmen...

Neustadt i. Ga. werden die Wohlfahrtsarbeiten im Rahmen...

Die Roten Raketen spielen heute Sonnabend 20 Uhr im Lager...

Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen!

Das gilt auch von der Reichswehr-Lumpensammlung...

Einige Lehren des Kampfes - Der Kampf der arbeitenden...

3. Sonderveranstaltung der RSD

Dr. Wilhelm Reich, Leiter der letzten Veranstaltung für Arbeiter...

Dresdner Volkshaus, Das erste Sinfonieorchester findet...

allen Vorbehalt die Gewährung von anderweitiger Unterstützung...

Der Reichswehr-Lumpensammlung...

Was ist das Ziel der bürgerlich-johannischen Wohlfahrtsaktion...

Wer hilft den Feinden der Arbeiterklasse?

Die Güchische Nothilfe ist im direkten Gegensatz zu den revolutionären...

Neustadt i. Ga. werden die Wohlfahrtsarbeiten im Rahmen...

Die Roten Raketen spielen heute Sonnabend 20 Uhr im Lager...

Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen!

Das gilt auch von der Reichswehr-Lumpensammlung...

Einige Lehren des Kampfes - Der Kampf der arbeitenden...

3. Sonderveranstaltung der RSD

Dr. Wilhelm Reich, Leiter der letzten Veranstaltung für Arbeiter...

Dresdner Volkshaus, Das erste Sinfonieorchester findet...

mit Kabarett und Tanz am Dienstag dem 17. Februar 1931 im Ballhaus in Dresden-N.

Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen!

Das gilt auch von der Reichswehr-Lumpensammlung...

Einige Lehren des Kampfes - Der Kampf der arbeitenden...

3. Sonderveranstaltung der RSD

Dr. Wilhelm Reich, Leiter der letzten Veranstaltung für Arbeiter...

Dresdner Volkshaus, Das erste Sinfonieorchester findet...

Dresdner Volkshaus, Das erste Sinfonieorchester findet...



2973

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

81

82

82

Millionen hungern - Millionen kampfbereit

Organisiert die Kampfreihen der Erwerbslosen, Betriebsarbeiter, Angestellten, Kleinhandwerker und Jungarbeiter zum internationalen Kampftag gegen Arbeitslosigkeit! / Kämpft um Arbeit und Brot unter der Führung der RPD und KGD! / Helft mit zum Sieg der roten Einheitslisten bei der Betriebsrätewahl am 17. März!

„Unter den obwaltenden Umständen wird auf eine heilsame Kur gegen die Arbeitslosigkeit noch lange zu warten sein; soweit eine solche Kur im Rahmen der kapitalistischen Verhältnisse überhaupt möglich ist.“

(Berl. Tageblatt v. 6. Nov. 1930.)

Millionen und über Millionen Hungernde, Arbeitslose, Kapitalisten Profitmilitäre bilden mit Schauder nach dem einzigen Land, das die Arbeitslosigkeit ein für allemal gewonnen hat, nach der Somerton.

Millionen und über Millionen Arbeitslose die von den Kapitalisten nicht einmal zu Hungerlöhnen an die Produktionsstätten herangeführt werden können.

Millionen Familien, in denen kein Stübchen Brot für die Winterzeit zu Hause ist, weil die Kapitalisten Welt „jenseit“ Brot hat.

Millionen die jetzt im kalten Winter ohne warme Kleider in ihren ungeschützten Wohnstätten frieren müssen, weil „jenseit“ Kleider, Schuhe, Möbel, Nahrung produziert wird.

Und von den Millionen die noch im Betrieb stehen, weiß man, ob ihr nicht schon morgen ein neues Werk der Rationalisierung auf die Straße werfen wird, um ihn einzurichten in das Millionenmeer der Hungernden.

Und dieses Millionenmeer wird immer gewaltiger werden. Rationalisierung der Kapitalisten die Rationalisierung der Arbeiter, was früher erst und nur Arbeiter nannten, heißt heute Arbeiter und Arbeiterinnen, die früher eine Maschine zu bedienen hatten, müssen heute 4 und 5 Maschinen bedienen. Immer schneller wird das Tempo am laufenden Band.

Immer mehr Arbeiter werden ausgeschieden aus dem Produktionsprozess. Die kapitalistische Gesellschaft, unählig, ihre Arbeitsstätten zu erweitern, läßt sie auf der Straße verrotten. Mit Kapitalisten, gewohnt Unterdrückung die nicht einmal vor den eigenen Wohnhöhlen stehen, weil man die Arbeitslosen ab Millionen erhalten überhaupt keine Unterbringung.

Und wie sieht es den noch im Betrieb Stehenden? Millionen von ihnen arbeiten verflut, aber mit Wochenlöhnen von 15 bis 20 Mark nach Hause. Die Arbeiterinnen der Textilfabriken haben Wochenselbstlöhne von 10 bis 12 Mark. Und die Arbeiter, die ihre besten Kräfte durch brutale Ausbeutung zu opfern müssen, gehen mit noch weniger aus dem Betrieb. Der Lohnstand der Arbeiter bis zu 30 Prozent ihres Lohnes sinkt, bricht auch die Unterhaltungsstufe gewaltig ab. Je weniger Lohn im Betrieb, desto weniger Unterhaltungsstufe, wenn die Arbeiter nicht heute auf das Straßenpflaster fliegen.

Wegen dieser unermesslichen Hungerkatastrophe der herrschenden Kapitalisten muss die Sozialdemokratie der Arbeiter einleiten. Millionen von Arbeiter sind es jetzt zu organisieren und mobilisieren. Die Arbeiter und Erwerbslosen sind bereit zum Kampf. Sie wollen nicht elend verrotten. Aber ein großer Teil der im Kampf Stehenden ist noch abgehoben an die reformistische Führung, die alles aufreißt, um jeden Wechsel der Arbeiterführerschaft die Kapitalistenoffensive zu verhindern. Dieser ver-

hängnisvolle Einfluss der reaktionären Arbeiterbürokratie muß durchbrochen werden. Es gilt die Einheitsfront aller Ausgebeulerten zu durchbrechen.

Am 25. Februar müssen die Millionen Hungernder Arbeiter, Erwerbsloser, Rentner, Kleinrentnerbetrieiber, zum Kampf gegen die kapitalistische Hungerkatastrophe in Deutschland. Der Kampf um Arbeit und Brot ist der Kampf aller Proletarier. Ihn gilt es zu organisieren. Schafft die Einheitsfront aller Ausgebeulerten. Marchiert auf am 25. Februar unter den Fahnen:

Für Arbeit und Brot.

Gegen den Lohnraub.

Für die 48-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich.

Für Erhöhung der Erwerbslöhne und die Behebung der Unterernährung während der ganzen Dauer der Arbeitslosigkeit.

Kampf der kapitalistischen Hungerkatastrophe.

Für den Sturz der kapitalistischen Herrschaft.

Für die Errichtung eines Sowjetstaates.

Unter der Kritik der Massen:

Blohm & Bock, Hamburg - Borsig, Oberschlesien

Einige der ersten Wahlergebnisse der Betriebsrätewahl im Blohm & Bock in Hamburg am 20. Februar vor der Wahl der Betriebsräte in der Reichsbahn und der RPD. Vor der Betriebsrätewahl in Blohm & Bock in Hamburg am 20. Februar vor der Wahl der Betriebsräte in der Reichsbahn und der RPD. Vor der Betriebsrätewahl in Blohm & Bock in Hamburg am 20. Februar vor der Wahl der Betriebsräte in der Reichsbahn und der RPD.

Alle, und die nicht genügend sorgfältige Auswahl der roten Kandidaten ist ein großer Fehler.

Eine weitere Nachbesserung der RPD bei der Wahl war die Ausschließung der Jungarbeiter. Der reformistische Wahlvorstand leiste den Termin der Wahl in den 19. Märzarbeiter, die Kandidaten für die RPD bestimmt hätten, sich außerhalb des Betriebs befinden. Die RPD unternahm nichts, um dieses Mandat der reformistischen Wahlvorstände auszulösen und die Jungarbeiter unter allen Umständen zur Teilnahme an der Wahl zu bewegen.

Der Hauptfehler bei Blohm & Bock besteht jedoch darin, daß trotz der Tatsache, daß die RPD seit Jahren die Mehrheit im Betriebsrat behielt, keine RPD-Gruppe aufgestellt wurde.

Diese Nachbesserungen und Fehler, zusammen mit objektiven Schwächen, erklären die Schlappe, die die rote Einheitsliste und damit die RPD bei Blohm & Bock erlitten hat.

Noch schlimmer ist der Fall Borsig, Oberschlesien.

Jeder Mensch konnte im „Deutschen“, dem Zentralorgan der deutschen Gewerkschaften, lesen, daß in diesem wichtigen Metallwerk der Betriebsrätewahl Kattorfen haben. Es war in der Hauptsache eine Auseinandersetzung zwischen Reformisten und Christen. Und die RPD? - war überhaupt nicht in diesem wichtigen Betrieb durch eine rote Einheitsliste vertreten. Die verantwortlichen Genossen haben den Termin nach ihrer Auswahl erst 2 Tage vor der Wahl erfahren. Wie so etwas möglich ist, bleibt das Geheimnis der betreffenden Kommission und ihrer Arbeitweise. Den Blick auf die Betriebe, engere Verbände, heißt mit den Kollegen in den Betrieben und auf den Arbeitsschritten unterhalten die Kollegen und auf den Arbeitsschritten unterhalten die Kollegen und auf den Arbeitsschritten unterhalten die Kollegen.

Diese beiden Fälle zeigen die Notwendigkeit der Wahlkontrollen. Wir fordern alle Arbeiter auf, uns zu schreiben, den Zeitungen der RPD Mitteilung zu machen, wo die Arbeit der RPD schwach ist, wo bei den Betriebsrätewahlen die roten Einheitslisten nicht aufgestellt sind, oder die RPD-Kandidaten das im engen Brief, ohne Herabsetzung der Betriebsparteien tun.

Blohm & Bock, Kattorfen und eine andere Stelle fordern die Wahlkontrollen der Arbeiter und die große Initiative der Arbeiter für die Wahl. Diese Fälle müssen alle Kräfte des revolutionären Proletariats alarmieren damit der Betriebsrätewahlkampf für das revolutionäre Proletariat mit einer Vorbereitung nach Lohn, Arbeit und Brot, gegen die Kapitalistenoffensive und die imperialistischen Unternehmerrückfälle gewonnen wird.

Obpostionserfolg im Gesamtverband

Bei den Ortsverwaltungsahlen in Oberhausen der Sektion Erzgebirge vom Gesamtverband, die zur Ortsverwaltung Duisburg gehört, hat die Opposition die Mehrheit. Dieser Wahlsieg war einseitig nur durch die gute inner-gemeinschaftliche Arbeit, durch die die Kollegen des Vertrauens zur Opposition gewonnen haben, möglich.

Die RPD führt Fuß im Siemens-Betrieb

In einem Betrieb des großen Siemens-Werks Berlin, im Kleinhaus, fand am 11. Februar die Betriebsratswahl statt. Es erhielten rote Einheitsliste 630 Stimmen, Reformisten 1037 Stimmen. Im Arbeiterrat werden die Vertreter der roten Einheitsliste 4 Sitze erhalten. Damit werden jetzt zehn Jahren zum erstenmal oppositionelle Kollegen im Arbeiterrat von Siemens-Kleinhaus vertreten sein. Inwiefern ist das Ergebnis ein beachtlicher Erfolg. Und doch hätte das Ergebnis viel heller sein können, wenn die Vorbereitung der Wahl besser gewesen wäre; es sind eine Anzahl Mängel zu verzeichnen. Das ist eine Warnung an alle Betriebsparteien, die Wahl der roten Einheitslisten mit aller Kraft vorzubereiten.

Neuer Lohnraub im Grubenbau

Wesien, 13. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Im Schacht im oberirdischen Grubenbau wurden am Donnerstag zwei Schichtarbeiter durchgehört und folgende Beschlüsse gemacht: Der Schacht soll 5 Prozent betragen. Arbeiterinnen unter 20 Jahren sollten den alten Lohn, bei Jungarbeitern von 15 bis 20 Jahren soll der Schacht 3 Prozent betragen. Die Arbeit soll wieder aufgenommen werden, Schichtarbeiter sollen nicht betreten.

Lehren der Abstimmung von Ruhrort-Meiderich

Die Abstimmung der Belegschaft der Hütte Ruhrort-Meiderich über den Lohnabbaubeschluss der Direktion ist in Bezug auf die Verbindlichkeit von Arbeitern und Angestellten eine sehr ernste Angelegenheit.

Die Direktion hatte vorgeschlagen, die Belegschaft weiter zu reduzieren wenn sie in einem direkten Lohn- und Gehaltsabbau von 20 Prozent und einem weiteren Lohnausfall von 10 Prozent der Belegschaft einwilligte.

Während nun von 6541 gültigen Arbeiterstimmen 4309 gegen den Lohnabbau waren haben sich von 983 Angestelltenstimmen nur 91 gegen den Lohnabbaubeschluss gemeldet. Während die Arbeiter in ihrer überwältigenden Mehrheit den Lohnabbau ablehnten, haben über 90 Prozent der Angestellten dem Lohnabbau zugestimmt.

Dieses Abstimmungsergebnis zeigt, wie weit Angestellte und Arbeiter, die doch in einem Atem gegen die führerlosen Unternehmern gehören, noch voneinander entfernt sind. Die Massen der Angestellten, die jetzt immer mehr vom Großkapital in das soziale Elend gestoßen werden wollen noch keinen Ausweg aus der Not. Die das kapitalistische System über das wertvolle Volk zerstört hat. Aus Strafen von der Arbeitslosigkeit und weil sie noch nicht daran glauben, daß das in einer Kampfkraft organisierte Proletariat die Vorherrschaft zurückbringen kann unterstützen sie sich dem Vorschlag der Unternehmern.

Anzeichen dieser Schizma müssen die Klassenbewußten Arbeiter leicht die großen Anforderungen machen, um Unterstützung in die Reihen der Angestellten zu tragen und ihnen klarzumachen, daß Arbeiter und Angestellte gemeinsam gegen das Unternehmertum kämpfen müssen. Die Unternehmern gehen zur Zeit mit unerschütterlicher Rücksichtslosigkeit gegen die Angestellten vor. Gehaltsabbau von 10, 15 und 20 Prozent sind überall in Deutschland auf der Tagesordnung. Dem Angestellten der früher wenigstens ein höheres, leeres Gehalt hatte, wird jede Sicherheit genommen der Unternehmern diktiert; ihm militärisch Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen, und keine Erleichterung ist heute genau so elend und unfähig, wie die Masse der Arbeiter.

Arbeiter und Angestellte müssen daher zusammenkommen. Die Vorbereitung der Betriebsratswahlen bietet eine besonders gute Gelegenheit für eine gegenseitige Ausprache der Angestellten und Arbeiter. Alle Tendenzen, die der gegenwertigen Verbindung von Arbeitern und Angestellten dienen, müssen bekämpft werden. Dabei die Angestellten ein in den Betriebsvereinigungen, in denen zur Lohnabbauforderung und in den Betriebsratswahlen Stellung genommen wird. Jetzt ist den Weg, wie unter Führung der RPD gemeinsam gekämpft werden kann. Deist den Angestellten bei der Aufstellung roter Angestelltenlisten.

Nach den Angestellten muß der Weg zur Hebung des marterwürdigen kapitalistischen Systems, der Weg zum sozialistischen

Rüffet zur roten Betriebsrätewahl!

Brachtet genau den Terminkalender!

Termin	Wahl
17. März	Einrichtung der Wahlkommission (9 20 20)
18. März	Ausgabe der Wahlunterlagen (9 20 20)
19. März	Erster Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
20. März	Zweiter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
21. März	Dritter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
22. März	Vorbereitung der Wahlunterlagen (9 20 20)
23. März	Abgabe der Wahlunterlagen (9 20 20)
24. März	Erster Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
25. März	Zweiter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
26. März	Dritter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
27. März	Vorbereitung der Wahlunterlagen (9 20 20)
28. März	Abgabe der Wahlunterlagen (9 20 20)
29. März	Erster Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
30. März	Zweiter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
31. März	Dritter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
1. April	Vorbereitung der Wahlunterlagen (9 20 20)
2. April	Abgabe der Wahlunterlagen (9 20 20)
3. April	Erster Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
4. April	Zweiter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)
5. April	Dritter Tag zur Einreichung der Kandidaten (9 20 20)

SLUB
Wir führen Wissen.

Rund um den Erdball

Skandalöser Freispruch trotz versuchten Totschlags Nazi-Zahnarzt sticht Arbeiterpatienten nieder Tollwutanfall wegen RFB-Abzeichen — Ein verständnisvoller Staatsanwalt

Wreslau, 13. Februar. Diesmal bewies die Breslauer Große Strafkammer, daß sie sich in punkto Arbeiterfreundlichkeit von keinem deutschen Richter übertrumpfen lassen will. Dort wurde der Breslauer Zahnarzt Dr. Köblich in der Revision überholt und freigesprochen, trotzdem im Juli 1929 das Breslauer Schöffengericht ihn wegen einseitiger Ermüdung gefährlicher Körperverletzung unter Verstoß gegen die Bestimmungen des Reichsbeschwerdegesetzes zu 6 Monaten Gefängnis verurteilte. Dieser Köblich, bisher Kolonialmediziner, hatte dem Bauarbeiter Bruno Stempelwitz mit einem ärztlichen Instrument in den Leib gestochen, wobei der Tünder fünfmal verletzt wurde.

Der Bauarbeiter war eines Tages wegen eines Jahres zu Dr. Köblich in der Sprechstunde erschienen. Die es mandant so kommt, kamen beide in Unterhaltung, die bald ein politisches Problem drehte. Zufällig sah Dr. Köblich, daß der Arbeiter ein RFB-Abzeichen am Hals trug, worauf er in eine sinnlose Wut geriet, ein zahnärztliches Instrument ergriß und dem ohnmächtigen Patienten damit in den Leib stach. Blutüberströmend lief der Arbeiter zum Schöffengericht, wo er verurteilt wurde, wie bereits

erwähnt, zu 6 Monaten Gefängnis. Eine Verurteilung wurde durch den Freispruch der großen Strafkammer dem Vertrauen auf die berufliche Arbeiterfreundlichkeit des Rechtsgelehrten gelegt. Er nochmals Revision ein. Tatsächlich wurde das Reichsgericht Verhandlung für die Empfindungen des Arbeiters und bewies den Fall zur erneuten Verhandlung an die Große Strafkammer in Wreslau. Stempelwitz sah nun die Schwärze des Mannes vom Verzicht der allmächtigen Autorität der roten Arbeiterpartei von Wreslau. Der Angeklagte Dr. Köblich wird freigesprochen, da sich die Einzelheiten der Handlung nicht mehr mit Genauigkeit feststellen lassen. Der Angeklagte hat in Wreslau gehandelt und das Maß der Notwehr nicht überschritten, denn die Verteidigung des Notwehr hängt nicht nur allein von der Gefährlichkeit des Angreifers, sondern auch von der Art der Verletzung ab.

Der Freispruch des Arbeiterfeindes Köblich kann nur noch hoffnungsvolle Aktenblätter in Erfahrung bringen. Die Arbeiterfreundlichkeit lautet bereits zur Genüge die Klassenloyalität des nationalsozialistischen Mediziners im schwachen, weichen und sehr subtil und wird nicht verziehen, sich deren arbeitserfreundlichen Taten bei der „großen Gelegenheit“ zu erinnern.

Erfinder der Dampfturbine gestorben



Der englische Ingenieur Charles Parsons, der im Jahr 1884 die erste Dampfturbine konstruiert hat, ist am 13. Februar im Alter von 86 Jahren in London gestorben.

Artistenunglück in Kopenhagen

Kopenhagen, 13. Februar. Bei einer Nachtüberstellung in dem holländischen Theater „De Nieuwe" stürzte die Luftkrobinat Villem Verbeek aus 14 Meter Höhe ab. In die auf den Boden gelegte Gummiwanne den Fußboden erheblich verunreinigt, erlitt die Friseurin nur einige leichte Verletzungen der Schulter und des Kopfes.

Die Kränze dieses Unfalls, der auch einen Aufseher im Publikum hervorrief, soll ein interessantes Beispiel sein. In der letzten Jahreshälfte von 1929 ist die Anzahl der Unfälle in Kopenhagen um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. In der letzten Jahreshälfte von 1929 ist die Anzahl der Unfälle in Kopenhagen um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Genickstarre im britischen Heer

London, 13. Februar. Das englische Verteidigungsministerium hat heute bekannt gegeben, eine Genickstarre-Epidemie unter den britischen Soldaten gebräuchlich zu sein.

Nun stellt sich die Frage, ob in Deutschland mehrere Soldaten infolge von Genickstarre gestorben sind. Diese Frage wird bekanntlich mit dem Vorhandensein der Krankheit in Deutschland ebenfalls eine Epidemie ausgebrochen ist, die in den letzten Wochen allein fünf Tode gefordert hat. Über 100 Soldaten wurden in einem Krankenhaus isoliert.

Neuseeland kommt nicht zur Ruhe

Wellington, 13. Februar. Die durch das erste Erdbeben im November verursachte Zerstörung wurde erneut von einem starken Erdbeben heimgesucht.

Die in aller Eile wieder hergestellten Telefon- und Telegraphenverbindungen wurden wieder zerstört. Zudem liegen noch keine festeren Nachrichten aus dem nördlich von Waikato gelegenen Gebiet vor. Über die Zahl der Opfer der neuen Katastrophe ist daher noch nichts bekannt.

Nazibegleitmusik zum Arbeitermord

An ihren Märchen soll sie erkennen
Wie bei allen ihren Veranstaltungen, sorgte auch am Donnerstag im Berliner Sportplatz die Nazi-Begleitmusik für die notwendige Tonunterstützung. Geleitet wurden die Marschbänder durch einen unwillkürlich wackelnden, auf den Tod verurteilten, kriegsgefangenen Kameraden.

- 1. Der Leiter der Begleitmusik
- 2. Der Leiter der Begleitmusik
- 3. Der Leiter der Begleitmusik
- 4. Der Leiter der Begleitmusik
- 5. Der Leiter der Begleitmusik
- 6. Der Leiter der Begleitmusik
- 7. Der Leiter der Begleitmusik
- 8. Der Leiter der Begleitmusik
- 9. Der Leiter der Begleitmusik
- 10. Der Leiter der Begleitmusik

2 Milligramm Radium verloren
Ein Partier Arzt, der sich am Donnerstag zu einem Kranken begab, verlor auf der Straße zwei goldene Tuben, in denen sich je 1 Milligramm Radium befanden. Trotzdem er sofort die Polizei von diesem ungewöhnlich kostbaren Verlust in Kenntnis setzte, ist es bisher noch nicht gelungen, auch nur eine Spur von Radium oder von dem Finder zu ermitteln.



„Häufigschfleisch gefällig?“

Eine Berliner Fischhandlung verkauft neuerdings auch Häufigschfleisch zu relativ hohem Preis von 80 Pfennig das Pfund. Wenn auch in China, B. Häufigschfleisch als wohl-schmeckende Delikatessen betrachtet werden, muß sich der deutsche Gaumen unseres Bräutigams nach erst an diese Delikatessen gewöhnen.

Nun ab 1. März Riesennepp an den Zigarettenrauchern Gefährliches Rauchverbot für Arbeitslose Kein Einzelverkauf von Zigaretten mehr — In Zehnerpackungen nur noch neun

Der von dem profitgierigen allmächtigen Zigarettenkonzern in Gemeinschaft mit dem Reichsfinanzministerium eingeleitete Riesennepp auf die proletarischen Raucher, der eigentlich schon am 15. Februar hätte greifen sollen, ist nunmehr auf den 1. März verschoben worden. Ab 1. März werden die Zigaretten also nicht nur teurer, sondern man erhält von diesem Tage an überhaupt keine losen Zigaretten mehr für sein Geld. Das heißt also, daß der minderbemittelte Raucher, insbesondere der Arbeitslose, der sich hin und wieder mal zwei Stück a 4 Pfennige leistete, in Zukunft auch darauf verzichten muß.

Die Verschlebung des Termins vom 15. Februar auf den 1. März ist auf Drängen der Groß- und Kleinhandlung zurückzuführen. Sie hätten sich nämlich im Hinblick auf die Verteuerung ihrer Vorräte eingebildet, die nun trotz Hamsterei nicht im entsprechenden Maße geräumt werden konnten. Doch ab 1. März laßt auch die Schatzkammer für die Zigaretten in allen Packungen ab, denn dann dürfen sie nur noch geschlossen verkauft werden.

Diese, in ihrer Auswirkung geradezu einzigartig massenfeindliche Bestimmung ist die raffinierteste Verschlebung einer neuen Steuer, die die Zigarettenindustrie in Gemeinschaft mit dem Reichsfinanzministerium ausgeheckt hat, um es den Konsumenten nicht so merken zu lassen, daß er wieder einmal geneppelt werden soll. Denn ab 1. März sind in den Zehnerpackungen nur noch 9, in den Dreißigerpackungen nur noch 27 und in den hundertpackungen nur noch 45 Zigaretten enthalten.

allen anderen vorbegehenden Mehrbelästigungen gewagt — bald mit dieser „Neuregelung“ abfinden“ würden. Jawohl, die werftätigen Verbraucher haben sich in den letzten zwölf Jahren immer wieder und immer wieder mit den nichtverhältnismäßig „Neuregelungen“ zur Genüge abgefunden. Doch das Maß dieser schamlosen Volksausplünderung ist endlich überrollt und den Herrschenden wird bald das bellende Bärenschreien ankommen, wie die Werftätigen auf diese „Neuregelung“ reagieren.

Grubenunglück in Schlefien

Wieder zwei Opfer des kapitalistischen Profits
Kattowitz, 13. Februar. Auf dem Harmer-Schacht der Gleiche-Grube ereignete sich am Donnerstagmorgen ein schweres Grubenunglück. Dort wurden zwei Bergleute von den Kohlenmassen verschüttet. Trotzdem sofort die Rettungsarbeiten einsetzten, konnten die beiden Kumpel nur noch als gräßlich zugewürgelt Verbleiben geborgen werden.

Höllenmaschine im Brüffeler Junthaus

Racheakt eines Unzufriedenen?
Brüssel, 13. Februar. Am Donnerstagabend explodierte im Toppendhaus des Gebäudes der Belgischen Rundfunkgesellschaft in Brüssel mit großem Getöse eine Höllenmaschine. Sämtliche Fensterhebel des Hauses zerplitterten.

Trotzdem die Polizei sofort eine Untersuchung einleitete, gelang es ihr noch nicht, ein Spur von dem Täter zu entdecken. Man weiß also nicht, ob hier jemand seinen Zorn über das unzulängliche Maß und die schlechte Organisation des Senders freies Haus gelassen hat, oder ob der Unbekannte eine Vilmestimmung Goule Schätzler-Rache wollte.

Auf diese Weise verleiht die Hungerregierung mit tatkräftiger Unterstützung der Tabakfabriken die Folgen des neuen Tabaksteuergesetzes und der neuen Zollbestimmungen auf die werftätigen Konsumenten zu schreiben. Das Jammern der Zigarettenindustriellen, daß sie „außerstande seien, nach den früheren Lagen jetzt noch irgendwelche Mehrbelastung zu übernehmen“, genügt der Hungerregierung um sofort alle Lagen den Verbrauchern aufzubürden.

In der Belastung steht noch der Gehalt. Entblenden sich die Geldschreiber der Tabakprofiteure doch nicht, offen auszusprechen, daß die Verbraucher sich — das hätten die Verbraucher

Alle Kluge Frauen
 + Schutz -
 Freisieben Postplatz
 Filiale: Wallstr. 4
 Fachs. Frauenarbeiten
 Max acht bis Tonne

Fell Gerberei
 Farberei
 Pelz - Arbeiten
 Rehfelderstr. 21

Durch ständiges Inserieren dauernden Erfolg
 17259

Feine Lederwaren
 Schuhmacherbedarfsartikel
Max Löwe
 Lederhandlung
 Hauptstraße 4

DeinWeg
 zum Wissen mah führen über die Literatur. Wissen ist Macht
Führt Dich
 etwa das bürgerliche Buch diesen Weg? Nein! Willst Du Dir Wissen verschaffen so besorg Dir marxistische Bücher. Geh zur Arbeiter-Buchhandlg.
 Hemmungsstr. 5

40

Beachtenswerte Angebote



- Georgette Aida 39⁰⁰
- Georgette Aida 49⁰⁰
- Reinseid. Marocaine 58⁰⁰
- Georgette Aida 68⁰⁰
- Jugendliche Filzkappe mit feiner Handgarnitur und sparter Naht 2⁷⁵
- Kleidsame Kappe in großen Kopfweiten, aus Razello mit feiner Handgarnitur 4⁹⁰



Atlas-Pumps, auch m. Spangr. elegante Form, netter Tanzschuh



Silber-Brokat-Pumps, auch mit Spangr. moderne Form, feiner Füllschick



Kalbleder-Spangenschuhe moderne Farbe mit dunkler Aufsatz, hoch, elegante Form



Kalbleder-Spangenschuhe beige mit braun leucht. elegant Form moderner Treppen-Clack



Lack-Spangenschuhe mit Wildleder hochweil, oder Wildleder Spangenschuhe mit Lack, moderne Form

30 JAHRE WEISSE WOCHEN

Sehenswerte Fenster und Aufbauten und TROTZDEM die Preise unbeeinflusst enorm billig
 Wir bringen zu dieser Veranstaltung Weiße Waren aller Art zum Verkauf

- Bouclé-Haargarn-Teppiche hervorragende Jacquard-Qualität in vielen neuzeitlichen Mustern
- | | | |
|-----------|-----------|-----------|
| 250 x 350 | 200 x 300 | 160 x 240 |
| 65.- | 39.- | 28.- |
- Wolltapesty-Läufer besonders strapazierfähige Quali. ca. 90 cm br., m. 3,50, ca. 67 cm br., m. 2⁶⁵
 - Harmonikabett das praktische zusammenlegbare Bankbett m. Leinenbezug 14,25, mit Lutebezug 12⁵⁰
 - Reform-Unterbetten Dreifach mit Trikot und guter Wollfüllung 90 x 190 7,90, 80 x 180 7²⁵

Trotz

Das Warenhaus am Postplatz

Katarrhol!

Linderung bei
HUSTEN-HEISERKEIT U-KATARRH

30 Jahre
GERLING & ROCKSTROM
 GMBH ROBERT NIEDEL

Gasthaus Stadt Meerane
 Elbgaßchen 4 / Robert Scheunert
 Verköstigung der besten Gerichte und Biers
 und andere Übernehmungen, Betten
 von 20 Pfennig bis 1 Mark / Günstigste Preise
 H. Käbe und Keller / eigene Schickerei

Kleine Anzeige, große Wirkung

Wurst-Scherber

Fleisch, Wurst, Butter, Käse, Eier
 Aunstraße 28
 Anions Markthalle / Neust. Markthalle
 Mein Grundsatz:
Großer Umsatz, kleiner Nutzen

Wenn's niemand macht!
Oswald Macht's!
 Hauptlager:
 Kaufbachstraße 31, 1. Stg.
 Ecke Plinitzer Straße
Möbel
 aller Art
 Große Auswahl, billige Preise,
 Günstige Zahlungsbedingungen!

Rundfunk

Sendungen am 15. August:

Veippla-Dresden
 1. Stubbenf. 4. Denkmalschicht. 12-14
 10.00. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Berlinerischer
 15. Augustabend 17. Radio-Unterhaltung
 18. Augustabend 19. Augustabend 20. Augustabend 21. Augustabend 22. Augustabend 23. Augustabend 24. Augustabend 25. Augustabend 26. Augustabend 27. Augustabend 28. Augustabend 29. Augustabend 30. Augustabend 31. Augustabend